

Anfrage

Stadtrat Michael Kunz
(BüKa/ÖDP)
vom: 04.01.2006
eingegangen: 05.01.2006

21. Sitzung des Gemeinderates am 21.02.2006

TOP 27

Vorlage Nr. 587

Öffentlich Nichtöffentlich

verantwortlich: Dez. 5

Zukunft der Bücherschau nach 2006

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes:

Die Bücherschau gehört zu den traditionsreichsten und populärsten Karlsruher Veranstaltungen im Bereich der Literatur, die ihre Besucherzahlen bis zuletzt über 60.000 stetig gesteigert hat. Die vom Landesverband des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und dem Landesgewerbeamt Baden-Württemberg mit Förderung durch die Stadt Karlsruhe und das Regierungspräsidium Karlsruhe durchgeführte Literaturveranstaltung fand im vergangenen November/ Dezember zum 23. Mal statt.

Im Hinblick auf den Übergang des ehemaligen Landesgewerbeamts an das Regierungspräsidium zum 1.1.2005 wurden bereits 2004 Gespräche zwischen dem Wirtschaftsministerium, dem Landesverband des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und der Stadt Karlsruhe über die künftige Sicherung dieser Veranstaltung und eine veränderte konzeptionelle Perspektive in anderen Räumlichkeiten geführt.

Nach Abschluss der Bücherschau 2005 hat sich die Stadt Karlsruhe unverzüglich an das Regierungspräsidium gewandt, um Aufschluss über die künftige Konzeption des ehemaligen LGA als Ausstellungsraum des Regierungspräsidiums zu gewinnen.

Wie uns der Regierungspräsident mitteilt, ist davon auszugehen, dass zumindest mittelfristig das landeseigene Gebäude des ehemaligen Landesgewerbeamtes für die Bücherschau zur Verfügung steht.

Dem Anliegen der Stadt ist somit Rechnung getragen.